Verlagslektor*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Verlagslektor*innen lesen, beurteilen und betreuen eingesandte Manuskripte von Schriftsteller*innen (Autor*innen). Wird ein Manuskript angenommen, so korrigieren und redigieren (inhaltlich bearbeiten) sie den Text. Dabei sprechen sie sich mit den Autor*innen ab. Bei der Auswahl der Manuskripte achten sie darauf, dass diese in das Verlagsprogramm passen. Sie erstellen Gutachten und legen diese den Verleger*innen vor. Für die Organisation der Veröffentlichungen wie z. B. Buchdruck oder Internet arbeiten sie mit Fachkräften der jeweiligen Medienbereiche zusammen (z. B. mit Fachkräften im Bereich Mediendesign oder Druckwesen).

Ausbildung

Für den Beruf Verlagslektor*in ist in der Regel ein Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Germanistik oder Publizistik- und Kommunikationswissenschaften erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Manuskripte lesen und bewerten, Berichte erstellen
- Verlagsprogramme mitgestalten, Verlagsprospekte schreiben
- Lesungen organisieren, Pressearbeit durchführen
- Kontaktaufnahme und Besprechungen mit den Schriftsteller*innen durchführen
- Verträge mit Autor*innen ausverhandeln
- Betreuung des Buchdruckes oder der Publikation in anderen Medien (z. B. Internetplattformen)

Anforderungen

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- schriftliches Ausdrucksvermögen

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- gutes Gedächtnis / Merkfähigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft